

Love or Pain?neues chapter on

sasusaku neues Kapitel online

Von BlackSakura

Kapitel 11: Chapter 10 Because of you...

Danke, danke für eure leiben Kommiss!*verbeug* Ich hoffe ich lasse euch nicht zu sehr leiden? Aber ich will etwas Drama einbauen und dazu gehören eben Schmerz, Tränen... Ich hoffe das es euch trotzdem noch gefällt^^ Aber keine Sorge es wird bald auch wieder was lustiges geben...wenn ich es hinbekomme. Ich hoffe ihr mögt meinen Schreibstyle noch...und ich beschreibe die Gefühle nicht zu übertrieben XD
Lange Rede, kurzer Sinn hier ist das neue Chapter

-eure saku-

Because of you...

Nun war es also soweit. Sie wusste es, sie spürte es. Der Kuss zwischen den beiden Endete und mehrer Tränen stahlen sich aus ihrem Augenwinkel als sie in seine rabenschwarzen Augen sah. Er sah sie mit einem alles sagenden Blick an. Sakura schüttelte energisch den Kopf und sah ihn flehend an. <Lass es hier nicht Enden, lass mich nicht allein zurück, allein in der Dunkelheit> dachte sie und gerade als sich ihre Hände noch Tiefer in sein Shirt krallen wollten nahm Sasuke diese und drückte sie von sich weg. „Versprich mir das du glücklich wirst Sakura!“ sagte er. „Das kann ich nicht!“ schrie sie ihn an. „Nicht ohne dich...!“ flüsterte sie leise. Sasuke drehte sich um und öffnete eines der Fenster.

„Das kannst du! Auch ohne mich! Ich kenne dich Sakura!“ sagte er und stieg auf die Fensterkante. „Du kennst mich...nicht!“ sagte sie und sah auf seinen Rücken. „Du weist gar nicht wie ich mich fühle!“ schrie sie ihn an. „...!“ Sasuke blickte noch einmal auf sie ohne jedoch ein Wort zu sagen. <Leb wohl Sakura-chan> dachte er und sprang von der Fensterbank. Sakura rannte sofort zum Fenster. „Sasuke! Warte!“ rief sie in die Dunkelheit hinaus. „Warte...bitte!“ diese zwei Worte sprach sie nur leise aus während sie auf den Boden sank. „Ich hasse dich!“ schrie sie und weinte, weinte schon wieder, doch sie konnte nicht anders sie wusste das sie eine Heulsuse war , aber in diesem Moment war es ihr egal, Sakura wünschte sich nur eins das dieser ganze Tag hier niemals passiert wäre....

Naruto und Hinata sahen zusammen auf der Fensterbank und beobachteten wie sich langsam die Wolken verzogen. „Über was denkst du nach?“ fragte Hinata ihn und sah Naruto an. Dieser sah ernst aus dem Fenster. „Sasuke!“ zischte er. „Er trifft sich mit Sakura!“ sagte Naruto. „Was Sasuke ist hier?“ fragte Hinata. „Ja! Er soll sich mit Sakura aussprechen!“ meinte Naruto und Hinata sah wie sich seine Augen verengten und seine Hände zu Fäusten ballten. „Und ich hoffe das er das richtige zu ihr sagt!“ fauchte Naruto.

Sai kam unweigerlich am Haus von Sasuke vorbei. Er sah zu den Fenster eins war geöffnet. Er fragte sich ob Sakura und Sasuke dort oben wären als eine dunkle Gestalt auf ihn zu kam. Es dauerte kurz doch dann erkannte er Sakuras Umrisse. „Sakura!“ rief er und rannte sofort zu ihr. Ihr Gesicht war so blass, ihre Auge rot und auf ihrer Haut sah man deutlich die spuren von Tränen. „Was ist passiert?“ fragte Sai. „Nichts! Ich würde gerne nach Hause!“ sagte Sakura und ging mit gesenktem Kopf an ihm vorbei. Doch Sai griff nach ihrer Hand. „Warte, das stimmt nicht!“ sagte er. „Lass mich bitte los!“ sagte Sakura ohne ihn anzusehen. „Erst wenn du mir gesagt hast was passiert ist!“ sagte Sai und sah sie etwas zornig an.

Sakura schluckte. Sie konnte es nicht, nicht jetzt schon, er war gerade erst gegangen und nun sollte sie es allen erzählen? Nein das konnte sie nicht. Sakura drehte sich rum und sah Sai an. „Das geht niemanden etwas an!“ schrie sie und tränen liefen ihre Wangen hinunter. Sai lies ihre Hand los und Sakura rannte einfach los. Sie wollte weg von hier, sie wollte jetzt allein sein.

Die Wolken hatten sich nun endgültig verzogen und Sai stand noch eine Weile einfach stumm da. Ohne sich zu rühren. Ihr Gesicht verursachte Schmerzen, Schmerzen in seinem Herzen. Was hatte ihr dieser Bastard nur wieder getan? Fragte er sich und konnte eine aufsteigende Wut und den Groll spüren. Er machte sich langsam auf den Weg. Sakura Gesicht ging ihm nicht aus dem Kopf. Er wusste nicht warum aber irgendeine Stimme in seinem Kopf sagte ihm das er zu Naruto gehen sollte um es ihm zu sagen....

Sakura kam zu Hause an. Langsam öffnete sie die Tür. Diese knackte und Sakura sah in einen dunklen langen Flur. Achtlos lies sie die Tür ins Schloss fallen und machte sich auf den Weg zu ihrem Zimmer. Kraftlos hielten sich ihre zierlichen Hände an dem Geländerfest und zogen ihren Körper die Treppen hoch. Als sie an ihrer Zimmertür ankam schmiss sie sich sofort aufs Bett. Ein paar Strähnen die noch leicht nass waren klebten sich sofort an ihrer Haut fest. Sakura starrte die weiße Wand.

In ihrem Kopf herrschte Chaos. Sie konnte sich auf nichts konzentrieren konnte keinen klaren Gedanken fassen vor ihr spielte sich immer wieder die Szene ab die gerade eben geschehen war. Ihr Kopf schmerzte höllisch und Sakura krallte ihre Hände in die Haare und drückte fest dagegen. Sie schluchzte und Tränen liefen ihre Wangen hinunter. Das schluchzen wurde immer schlimmer. Sie schrie lies einfach alles raus, denn sie konnte nicht anders.

Sai kam an Narutos Haus an. Er sah das ein Zimmer erhellt war. Langsam stieg er die Stufen hinauf und stand nun vor Narutos Tür. Er überleget kurz bis seine Hand die Tür erst sachte und dann etwas fester berührte. Er hörte von drinnen Stimmen und

Schritte die immer Näher kamen. Langsam öffnete sich die Tür und ein verdutzter Naruto sah ihn an. „Sai!“ sagte er und öffnete die Tür komplett. „Was gibt’s?“ fragte Naruto. „Sakura!“ sagte Sai. „Was ist passiert?“ In Naruto machte sich sofort eine große Angst und Verzweiflung breit. Sai wurde von Naruto rein gebeten.

„Ohaiyo!“ sagte er als er Hinata erblickte. „Soll ich lieber gehen?“ fragte diese. „Nein ist schon o.k!“ sagte Naruto und setzte sich auf einen Stuhl. „Also los was gibt’s?“ fragte er und seine Hände spielten nervös auf dem Tisch rum. „Ich war an der frischen Luft und kam an Sasuke Haus vorbei....Sakura kam mir entgegen!“ sagte Sai und sein Kopf senkte sich.

Narutos Augen weiteten sich. „Sie hatte furchtbar Ausgesehen, ihre Haut war so blass und ihre Augen ganz rot! Aber das schlimmste ihr ganzes Gesicht war mit Tränen übersät!“ sagte Sai und seine Hände ballten sich zu Fäusten. <Dieser Bastard! Ich hätte es mir Denken können> fluchte Naruto und seine Hände schlugen auf den Tisch. Sai und Hinata schrakten auf. Naruto stemmte seine Hände ab und stand auf. „Ich muss zu Sakura!“ sagte er mit einer rauen dunklen Stimme in der man den Hass auf eine bestimmte Person nicht überhören konnte. „Naruto-kun!“ sagte Hinata. „Tut mir leid aber ich muss jetzt zur ihr!“ sagte er und ging zur Tür. „Ich komme mit!“ rief Sai. „Nein!“ fauchte Naruto. „Ich werde allein gehen!“

Sakura hatte sich inzwischen etwas beruhigt. Langsam schleppt sie sich ins Bad. Bei dem Anblick der sich ihr im Spiegel bot wäre sie fast vor sich selbst erschrocken- Sie spritze sich Wasser ins Gesicht um die auch die letzten Spuren ihrer Tränen wegzuwischen. Achtlos warf sie ihre Kleider zu Boden und stellte sich erst mal unter die Dusche. Ihr Haut fühlte sich ekelhaft an und ihre Haaren waren total verklebt. Der Schaum lief an ihrem Körper hinunter. Sakuras Kopf war leer. Sie dachte in diesen wenigen Sekunden ausnahmsweise mal an gar nichts. Sie hörte ein Klopfen an ihrer Tür das immer lauter wurde. Dann hörte sie Narutos Stimme die verzweifelt ihren Namen rief. Sakura seufzte und stieg aus der Dusche nur mit einem Handtuch begleitet ging sie zur Tür und sah Naruto verdutz an. Dieser blickte mit einem kleinen rot Schimmer auf sie doch dann schlangen sich seine Arme um sie.

„Sakura-chan!“ seufzte er und eine winzige träne stahl sich aus seinem Augwinkel. „Nar..Naruto!“ stotterte Sakura. „Ich dacht schon er hätte dir was schlimmes getan oder sogar du dir selbst!“ sagte er und sein Griff wurde noch fester. Sakura hatte das Gefühl er würde sie nicht mehr loslassen. Und wenn sie ehrlich zu sich selbst war wünschte sie sich das in diesem Moment auch. Tränen die sie gerade erst weggemacht hatte liefen ihre Wange hinunter. Ein lautes schniefen war zu hören bis sich ihr Kopf verzweifelt an Narutos Schulter lehnte. Naruto sagte nichts, er behielt seine Fragen für sich, er unterdrückte seinen Zorn auf Sasuke in diesem Moment wollte er nur eins...da sein für seine beste Freundin.

Sai und Hinata sahsen ungeduldig auf den Stühlen und starrten abwechselnd zur Tür. „Ich hoffe es geht ihr gut!“ sagte Sai um das schweigen zu brechen. „Sakura-chan bedeutet die viel kann das sein?“ fragte Hinata Sai und sah ihn an. „Ich weiß es nicht, aber sie so leiden zu sehen schmerzt mich!“ sagte er und Hinata sah seine Anspannung. „Keine Sorge! Bald wird es ihr besser gehen! Naruto wird das schon regeln!“ sagte Hinata und lächelte ihn an. „Vertraust du ihm? Hast du keine Angst er

konnte bei ihr bleiben?“ fraget Sai und sah Hinata an. Diese Schüttelte den Kopf. „Ich vertrau Naruto und ich weiß wie viel Sakura ihm bedeutet, es wird wohl kaum einen zweiten Menschen geben der es Naruto so sehr angetan hat wie Sakura!“ sagte Hinata. Sai hörte ihr weiterhin zu sah aber zu Boden. „Aber ich vertraue den beiden!“ sagte Hinata und stand auf. Sai sah sie an. „Sag Naruto das ich nach Hause bin! Würdest du das machen?“ fragte sie ihn. Sai nickte. „Danke!“ sagte Hinata und schloss die Tür.

Sasuke Schritte wurden immer langsamer. Immer wieder dachte er Sakura würde ihm folgen. Er drehte sich oft um da er dachte seinen Namen gehört zu haben. Ihr Gesicht hatte sich in seinen Kopf eingebrannt und so schnell würde er es nicht vergessen. Sakura war Tod! So musste er es Orochima mitteilen, das heißt auch das er sie nie wieder sehen würde und nie wieder über sie reden darf. Wie sehr hasste er sich, wie sehr hasste er Orochima in diesem Moment. Er nahm ein Kunai und stieß es in seine Handfläche. Sofort lief viel Blut das auf den Boden tropfte. Die rote warme Flüssigkeit versickerte sofort in dem feuchten Boden. Sasuke bohrte das Kunai noch fester in seine Hand. In seinem Gesicht zeichneten sich Schmerzen ab, starke Schmerzen und er zog das Kunai mit einem Ruck raus. Achtlos schmiss er es zu Boden und betrachtete seine blutende Wunde.

Sakura war immer noch bei Naruto im Arm. Ihre tränen wurden weniger. Und Naruto tröstende Hand die sachte immer wieder über ihren Rück strich ließ in ihr ein Warmes und behagliches Gefühl aufsteigen welches sie bei Sasuke nie zu spüren bekam....

Next Chapter:: My Hope...